



Projekt: Unterstützung der Rehabilitation mithilfe von Medikamenten

Hintergrund

Immer spezifischere und ausgefeiltere Rehabilitationsverfahren verbessern die motorische Erholung von Schlaganfallpatienten. Aber trotz dieser Fortschritte bleiben viele Betroffene in ihrer Beweglichkeit beeinträchtigt. Vor allem aus Tierversuchen ist bekannt, dass eine Reihe von Substanzen die Gehirnfunktion anregen und so plastische Vorgänge im Gehirn fördern kann. Solche Medikamente könnten in Kombination mit therapeutischen Übungen die Rehabilitation von Schlaganfallpatienten unterstützen. Eine Verbesserung der Rehabilitation ist nicht nur für die einzelnen Betroffenen wichtig, sondern auch unter ökonomischen Gesichtspunkten von Vorteil.

Ziele

Verschiedene Substanzen wie L-Dopa, Reboxetin und Citalopram unterstützen unterschiedliche Stoffwechselforgänge im Gehirn. Wissenschaftler des Teilprojektes untersuchen in ihren Studien die Wirkung solcher Medikamente auf die motorische Erholung nach Schlaganfall. Die Ergebnisse sollen helfen, Schlaganfallpatienten eine schnellere und bessere Bewegungsfähigkeit zu erlangen.

Vorgehensweise

Zunächst testen die Mediziner, ob die einmalige Gabe eines der Medikamente in der chronischen Phase nach Schlaganfall eine Verbesserung bewirken kann. Dazu wird das jeweilige Medikament im Vergleich mit Placebo getestet, ohne dass Patient und Untersucher wissen, ob die Kapsel das richtige oder das Scheinmedikament enthält (doppelblinde Studie). Im weiteren Verlauf ist die Anwendung des Medikamentes auch über einen mehrwöchigen Zeitraum geplant.

Ergebnisse

In der L-Dopa-Studie hat es in der 10 Patienten umfassenden Gruppe keinen Unterschied zwischen der Anwendung von L-Dopa und Placebo gegeben, so dass die einmalige Gabe von L-Dopa offenbar keine relevante Funktionsverbesserung bewirkt. Bislang wurde das Ergebnis der einmaligen L-Dopa-Anwendung in Abstractform auf dem 78. Kongress der DGN in Wiesbaden (Restemeyer et al., Akt Neurol 2005; 32, DOI: 10.1055/s-2005-919362) veröffentlicht. Die Studie mit Reboxetin ist abgeschlossen, die Auswertung wird 2006 vorliegen, die Studie mit Citalopram wird Mitte 2006 ausgewertet sein.

Projektleiter



Prof. Dr. Joachim Liepert
Ärztlicher Leiter Neurorehabilitation
Kliniken Schmieder Allensbach
Zum Tafelholz 8
78476 Allensbach
Tel.: +49-7533 / 8081212
Fax: +49-7533 / 8081441
[» E-Mail](#)